Kath. Pfarrkirche St. Martin

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/186937927414/

ID: 186937927414 **Datum:** 27.04.2017 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Kirchstraße
Hausnummer:	9
Postleitzahl:	79359
Stadt-Teilort:	Riegel am Kaiserstuhl
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Emmendingen (Landkreis)
Gemeinde:	Riegel am Kaiserstuhl
Wohnplatz:	Riegel
Wohnplatzschlüssel:	8316037007
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
OBJ_DESCRIPTION_EMPTY

Abbildungsnachweis:
Baldszuhn

Bildbeschreibung:
Seitenaltarbild, bez. Josef u. August Braun

Abbildungsnachweis:
Thomas Seitz

Bildbeschreibung:
Seitenaltarbild, Detail Signatur

Abbildungsnachweis:
Thomas Seitz

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Die heutige Pfarrkirche St. Martin geht auf einen barocken Kirchenbau zurück, der zwischen 1743-49 durch den Baumeister Franz Rudhart erbaut wurde und einen romanischen Vorgängerbau ersetzte.
Während eines Großbrandes im Jahr 1936 wurde die Kirche stark beschädigt und der Dachstuhl und die gesamte Innenausstattung fielen dem Feuer zum Opfer. In den kommenden Jahren erfolgte der Wiederaufbau der Kirche, welcher die Wiederherstellung des früheren Zustandes beabsichtigte.
Am 26. Dezember 1944 zerstörten Bombenangriffe zahlreiche Häuser und die Kirche des Ortes. Die Kirche wurde daraufhin ein weiteres Mal und wieder unter Nachbildung des früheren Zustandes aufgebaut. Einige Künstler, die bereits beim Wiederaufbau nach dem Großbrand von 1936 bei der Fertigung der Ausstattungsgegenstände beteiligt waren, halfen auch beim 2. Wiederaufbau.
Die Stuckornamente im Kirchenschiff und Chor schuf der Stuckateur Hans Georg Gigl. Die Immaculata über dem Hauptportal geht auf den Bildhauer Josef Hör zurück. Die Orgel kam aus der Werkstätte von Johann Andreas Silbermann aus Straßburg.

1. Bauphase: (1936)	Die nach einem Brand zerstörte Pfarrkirche wurde 1936 wieder aufgebaut (a).

Betroffene Gebäudeteile:	• Erdgeschoss • Dachgeschoss(e)
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Sakralbauten • Pfarrkirche

2. Bauphase: (1944 - 1950)	Nach dem ein Bombeneinschlag die Kirche erneut erheblich zerstörte, folgte ein zweiter Wiederaufbau der Pfarrkirche in den Jahren 1944 bis 1950 (a).
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
Bauwerkstyp:	• Sakralbauten • Pfarrkirche

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Restauratorische Untersuchungen und Schadensuntersuchung

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Die kath. Pfarrkirche liegt inmitten der Gemeinde Riegel am Kaiserstuhl. Der Chor ist genordet, der Eingang erfolgt über die Turmfassade im Süden, der ein kleiner Vorplatz mit dem gegenüberliegenden Pfarrhaus vorangestellt ist.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Sakralbauten • Pfarrkirche
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Einschiffiges Langhaus mit Querhaus und leicht eingezogener, halbkreisförmiger Apsis, bekrönt durch gemeinsames Satteldach mit einseitigem Vollwalm, Turmfassade im Süden mit oktogonalem Turmaufsatz und Welscher Haube; barocke Fassadengestaltung mit Schweif- und Volutengiebel, Pilaster- und Gesimsgliederung.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Barocke Saalkirche mit eingezogenem, halbkreisförmig geschlossenem Chor im Norden, Zugang im Süden über Vorraum im vorgelagerten Fassadenturm; Flachdecke und Stichkappen mit reichem Stuckdekor und Malereien.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	Deckengemälde und Bilder der Seitenaltäre von Josef und August Braun, bez. mit 1939.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:

- Steinbau Mauerwerk
  - allgemein
- Dachform
  - Satteldach mit einseitigem Vollwalm
  - Welsche Haube
- Detail (Ausstattung)
  - bemerkenswerte Wand-/Deckengestaltung

Konstruktion/Material:

keine Angaben